

Patientenaufklärung zur ultraschallgesteuerten Leberbiopsie

Sehr geehrter Herr, sehr geehrte Frau

nach Wertung der vorliegenden Ergebnisse ist bei Ihnen zur genaueren Erfassung Ihrer Beschwerden eine Lebergewebsentnahme notwendig. Mit diesem Aufklärungsbogen möchten wir Sie über die in unserer Praxis angewandte Methode informieren. Sie sollen naheliegende, typische Risiken und deren Folgen kennen, um sich entscheiden zu können.

Die Lebergewebsentnahme wird nach Desinfektion und örtlicher Betäubung der Haut durchgeführt. Zunächst wird mit einem Skalpell ein kleiner Schnitt (ca. 4 mm) in die Haut vorgenommen, um dann unter ultraschallgesteuerter Sicht die Biopsienadel in das Lebergewebe einzuführen. Dann wird die Nadel vollautomatisch durch eine sogenannte Hochgeschwindigkeitsstanze in Sekundenbruchteilen ausgelöst, und ein Gewebszylinder zur mikroskopischen Analyse gewonnen. Bei bestimmten Fragestellungen wird ein zweiter Zylinder benötigt.

Die eigentliche Gewebsentnahme ist schmerzfrei. Die vorherige lokale Anästhesie und das Vorschieben der Nadel ist in seltenen Fällen schmerzhaft. Es kommt nicht selten zu einer Zwerchfellreizung, die bis in die Schulter ausstrahlen kann. Dann werden Sie von uns ein schmerzstillendes Medikament erhalten.

In ganz seltenen Fällen können körperliche Besonderheiten (z. B. Folgen nach Operationen) eine Punktion unter diesen Bedingungen unmöglich machen.

Bitte nehmen Sie 7 Tage vor der Punktion keine blutverdünnende Medikamente wie Marcumar oder Aspirin (z.B. Herz ASS oder Godamed) ein. Bitte besprechen Sie ein Absetzen des Marcumars oder eine Umstellung mit Ihrem Hausarzt oder mit uns.

In ganz seltenen Fällen kann es auch zu Komplikationen kommen. Folgende Risiken sind zu nennen:

- Selten **Blutungen und Blutergüsse**, sehr selten **Austritt von Blut oder Galle** in die Bauchhöhle. Diese kommen meistens selber zum Stillstand.
- Äußerst selten kommt es zu **größeren Blutungen oder zu einer Bauchfellentzündung**, die auch zu einer **Keimverschleppung (Sepsis)** führen kann.
- In ganz seltenen Fällen muß dann eine **Operation oder eine Blutübertragung** vorgenommen werden. Sehr selten kann es dann zur Infektion mit Hepatitisviren oder extrem selten mit dem HIV- Virus kommen.

Sie müssen für mindestens 4 Stunden in der Praxis verbleiben, vor Entlassung wird dann eine Kontrollultraschalluntersuchung durchgeführt, um eine Blutung auszuschliessen.

Bitte bringen Sie eine Person mit, die Sie nach Hause begleiten kann und dort zunächst auch noch zu Ihrer Verfügung steht.

□

.....
Ich bin einverstanden, Patient

.....
Unterschrift Arzt